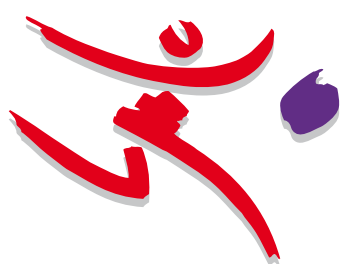


Sportkreis Rheingau-Taunus e.V.



Sportjahr 2015

Fort- und Weiterbildungen
Veranstaltungen
Aktivitäten – Informationen



*Sportkreis
Rheingau-Taunus
im Landessportbund Hessen e.V.*

175 JAHRE

Neuer Look. Starker Auftritt.

Pünktlich zum 175. Geburtstag bekennen wir Farbe und zeigen uns ab sofort im neuen, roten Look.

So ist unsere Zugehörigkeit zu der Sparkassen-Finanzgruppe ganz deutlich, und wir setzen ein starkes Zeichen für die Zukunft.



www.175.naspa.de

Sportkreis mit großem Betätigungsfeld

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ich freue mich, Euch/Ihnen heute die neue Ausgabe unserer Sportkreis-Jahresbroschüre vorstellen zu dürfen. Die Resonanz auf unser „Erstlingswerk“ im vergangenen Jahr war sehr positiv, was uns - das gebe ich gerne zu - gut getan hat und auch ein wenig stolz machte. Wir sind für Anregungen und Vorschläge zu den Inhalten immer offen.

In dieser Broschüre informieren wir Sie im Detail über unsere zahlreichen Aktivitäten (z. B. „GIB – Gemeinsam Integration bewegen“, „Bewegen macht Spaß“, „Schule und Verein“, etc.) und über unsere Veranstaltungen (wie z. B. die weit über die Kreisgrenzen bekannte und beliebte Vortragsreihe mit hochkarätigen Gästen aus Sport und Politik).

Weiterhin informieren wir Sie über das Inklusionsprojekt mit den Werkstätten für Behinderte Wiesbaden Rheingau-Taunus, die geplanten Fortbildungsmöglichkeiten im Jahr 2015, das Deutsche Sportabzeichen, unser Serviceangebot für die Mitgliedsvereine und natürlich die Ansprechpartner für die verschiedenen Themengebiete. Angesichts der Fülle der Aufgaben spielt auch die Qualifizierung der Sportkreisvorstände eine zunehmende Rolle. Teile unseres Vorstandes nehmen an Weiterbildungsveranstaltungen beim Landessportbund Hessen (lsb h) teil. Zudem werden alle Vorstandsmitglieder unseres Sportkreises im Rahmen einer gemeinsamen Klausurtagung mit dem Sportkreis Hochtaunus durch spezielle Schulungen umfassend auf die Erfüllung ihrer komplexen Aufgaben vorbereitet. Der Sportkreis Rheingau-Taunus hat auch das aktuelle Thema „Flüchtlinge“ sofort auf seine Agenda gesetzt, denn das Thema Integration ist angesichts der aktuellen Ereignisse wichtiger denn je! Und wenn nicht jetzt, wann dann? Sport verbindet, überwindet alle Grenzen und spricht alle Sprachen.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Spaß bei der Lektüre unserer Jahresbroschüre

Manfred Schmidt

Vorsitzender des Sportkreises Rheingau-Taunus e. V.



Inhaltsverzeichnis

FORTBILDUNG	Vielfältiges Fortbildungsprogramm	5
FORTBILDUNG	„Fit und aktiv ein Leben lang“	6
FORTBILDUNG	„Kraftvoll beweglich in Sport und Alltag“	6
FORTBILDUNG	„Aufsichtspflicht und Kindeswohl“	7
FORTBILDUNG	„Rückengesundheit“	8
FORTBILDUNG	„Mediennutzung/Medienmissbrauch“	9
INTEGRATION	„GIB – Gemeinsam Integration Bewegen“	10
FLÜCHTLINGE	Flüchtlinge sind willkommen	12
BEWEGEN MACHT SPASS	Bewegung frühzeitig fördern	13
SPORTABZEICHEN	Das Sportabzeichen – der Fitnessorden	14
SPORTABZEICHEN	Lehrgang für Sportabzeichen-Prüfer	15
KLAUSURTAGUNG	Sportkreis fit für die Zukunft machen	16
VORTRAGSREIHE	Hochkarätige Referenten	17
JUGENDARBEIT	Neuer Schwung für die Jugendarbeit	19
INKLUSION	„Inklusion liegt uns am Herzen“	20
PARTNERSCHAFT	Partnerschaft mit Saale-Orla vertieft	21
SCHULE & VEREIN	Land Hessen bietet Förderprogramme an	22
SPORTFÖRDERUNG	Fördergelder und Stipendien vergeben	23
VEREINE	Vereine stellen sich vor: SG Wambach	26
VEREINE	Vereine stellen sich vor: TG Hallgarten	27
SPORTKREIS	Vielfältige Informationskanäle	29
SPORTKREIS	Der Sportkreis-Vorstand (Kontaktaten)	30
SPORTKREIS	Ansprechpartner in den Sportkreisbüros	31

IMPRESSUM:

Herausgeber: Sportkreis Rheingau-Taunus, Manfred Schmidt, Heimbacher Straße 7, 65307 Bad Schwalbach

Redaktion: Manfred Schmidt, Michael Hoyer, Michael Reitz

Gestaltung: MRM – Michael Reitz Medienbüro, Taunusstein, www.mrm-medien.de, mr.medien@web.de,
Telefon: (0 61 28) 74 26 33

Wir danken unseren Inserenten, die uns damit bei der Produktion dieser Broschüre unterstützt haben und dem Medienbüro Michael Reitz (MRM).

Vielfältiges Fortbildungsprogramm

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

Nach der Fusion der Sportkreise Rheingau und Untertaunus zum SK Rheingau-Taunus e. V. bieten wir auch wieder einen Fortbildungslehrgang für Übungsleiter/innen im Rheingau an.

Wir möchten auch weiterhin dafür Sorge tragen, dass unsere ÜL für ihre Arbeit in den Vereinen optimal qualifiziert sind. Wir bemühen uns, diese Fortbildungen möglichst ortsnah und mit den besten Referenten auszurichten.

So konnten wir z. B. im März 2014 ein brandaktuelles Thema anbieten: „Faszien in Bewegung“. Faszien, ein unendliches Bindegewebsnetz in unserem Körper, gilt es besser zu nutzen, um in allen Sportarten, im Leistungs- und Gesundheitssport, effektiver zu trainieren.

Im Juli 2014 waren wir in Oestrich Winkel mit dem Thema „Aktiv und gesund/Bewegungsmix mit langzeitorientierter Denkweise“. Da unsere Bevölkerung immer älter wird, ist es wichtig auf deren Gesundheit und Beweglichkeit zu achten.

Die Referentin Andrea Flach-Meyerer vermittelte in beiden Lehrgängen den Teilnehmern/innen viele Anregungen für die Übungsstunden und den Alltag.

Der letzte Lehrgang im Jahr 2014 stand unter dem Motto: „Pilates-Variationen“. Simone Müller präsentierte das Thema sehr anschaulich und forderte von den Teilnehmern/innen starke körperliche und mentale Mitarbeit.

Auch im Jahr 2014 war die Beteiligung an allen Veranstaltungen sehr rege. Wir werden uns auch in 2015 bemühen, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Auch für die Zukunft sind wir für positive Rückmeldungen dankbar.

Christa Porten

Sportwartin des Sportkreises Rheingau-Taunus e. V.



„Fit und aktiv ein Leben lang“

- Zielgruppe:** Fort- und Weiterbildung Erwachsene – Übungsleiter/innen mit und ohne Lizenz und Übungsleiter im Gesundheitssport
- Ziele/Inhalte:** Bewegung ist eine wichtige Voraussetzung, um fit und gesund leben zu können. Ein bunter Bewegungsmix, von aerober Ausdauer bis zur aktiven Entspannung, trägt dazu bei, Stärke aufzubauen, Mobilität zu entwickeln und Gesundheit zu erhalten.
Weitere Informationen nach Verfügbarkeit!
- Termin:** Samstag, den **21. März 2015** von 10 bis 17 Uhr
- Ort:** Sport- und Jugendzentrum in 65232 Taunusstein-Bleidenstadt, Taunusstraße 32
- Referentin:** Andrea Flach-Meyerer, Gymnastik-, Yoga- und Pilates-Trainerin
- Gebühr:** 40 Euro
- Organisation:** Sportkreis Rheingau-Taunus e. V.
- Anmeldung:** Christa Porten, Flachsühlstraße 30, 65232 Taunusstein, Telefon: (0 61 28) 4 25 23, E-Mail: otto.porten@online.de
- Hinweis:** Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass persönliche Daten, Fotos vom Lehrgang für redaktionelle Zwecke auf der Homepage des Sportkreises Rheingau Taunus/Turngau Mitteltaunus bzw. in Druckmedien veröffentlicht werden dürfen.

„Kraftvoll beweglich in Sport und Alltag“

- Zielgruppe:** Fort- und Weiterbildung Erwachsene – Übungsleiter/innen im Freizeit- und Breiten- sowie im Seniorensport
- Ziele/Inhalte:** Der Bewegungsmix aus kraftvollen, weichen und fließenden Bewegungen zeigt, wie wichtig ein vielseitiges Trainingsangebot ist. Übungen aus Pilates, Yoga und Wirbelsäulengymnastik vereinen sich an diesem Tag zu einem harmonischen Ganzkörpertraining.
- Termin:** Samstag, den **27. Juni 2015** von 10 bis 17 Uhr
- Ort:** Fritz Allendorf-Halle, 65375 Oestrich-Winkel, Kirchstraße 116
- Referentin:** Andrea Flach-Meyerer, Gymnastiklehrerin, Rückenschullehrerin, Pilates-Trainerin lsb h und HTV
- Gebühr:** 40 Euro

- Organisation:** Sportkreis Rheingau-Taunus e. V.
- Anmeldung:** Christa Porten, Flachsühlstraße 30, 65232 Taunusstein, Telefon: (0 61 28) 4 25 23, E-Mail: otto.porten@online.de
- Hinweise:** Lizenzverlängerung/Fortbildungsanerkennung: ÜL 8/UE 8
Mitzubringen sind: Matten, Thera-Band, Getränk
Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass persönliche Daten, Fotos vom Lehrgang für redaktionelle Zwecke auf der Homepage des Sportkreises Rheingau Taunus/Turngau Mitteltaunus bzw. in Druckmedien veröffentlicht werden dürfen.

„Aufsichtspflicht und Kindeswohl“

- Zielgruppe:** Trainer, Übungsleiter/innen, Helfer, Betreuer/innen, Jugendvertreter, Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter/innen
- Ziele/Inhalte:** Wie verhalte ich mich als Übungsleiter/in oder Betreuer/in von Kindern und Jugendlichen im Spannungsfeld zwischen pädagogischen und rechtlichen Anforderungen? Wir wollen uns die wichtigsten rechtlichen Grundlagen zur Aufsichtspflicht und zum Jugendschutz aneignen, sie mit unseren persönlichen Erfahrungen abgleichen und so Handlungssicherheit für unseren sportpraktischen Alltag in der Sporthalle, aber auch bei Trainingslagern und Ferienfreizeiten gewinnen. Die Seminarteilnehmer werden auch für das Thema „Kindeswohlgefährdung und sexuelle Gewalt“ sensibilisiert. Ziel ist es, ein Gespür für vorhandene Gefährdungen zu entwickeln, die Wahrnehmung für Grenzverletzungen zu schärfen und so eine Vereinsatmosphäre zu schaffen, in der offen über Kinderschutz und Sexualität und die Gefahren im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt gesprochen werden kann und wird.
Diese Fortbildung ist ein Muss für alle, die im Sportverein Gruppen betreuen und noch keine ÜL- oder Trainer-Lizenz besitzen. Sie ist ein idealer Einstieg für Helfer/innen, die Grundlagen zu diesem fundamentalen Thema brauchen oder eine Auffrischung für alle Übungsleiter/innen, bei denen die Ausbildung schon etwas länger zurückliegt.
- Termin:** Samstag, den **11. Juli 2015** von 10 bis 17 Uhr
- Ort:** TV Bad Schwalbach, 65307 Bad Schwalbach, Pestalozzistraße 16
- Referent:** Heiko Heger, Lehrteam der Sportjugend Hessen

Gebühr:	40 Euro
Organisation:	Sportkreis Rheingau-Taunus e. V.
Anmeldung:	Sportkreis Rheingau-Taunus, Heimbacher Str. 7, 65307 Bad Schwalbach, E-Mail: sportkreis@rheingau-taunus.de
Hinweise:	Diese Fortbildung wird vom lsb h und der Sportjugend Hessen sowie von den meisten Fachverbänden zur Verlängerung der ÜL-, JL-, VM-Lizenz im Umfang von 8 Lerneinheiten anerkannt. Mit der Meldung erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass persönliche Daten, Fotos vom Lehrgang für redaktionelle Zwecke auf der Homepage des Sportkreises Rheingau Taunus/Turngaus Mittel-taunus bzw. in Druckmedien veröffentlicht werden dürfen.

„Rückengesundheit“

Zielgruppe:	Übungsleiter/innen 2. Lizenzstufe Gesundheitssport (Primärsport) und Übungsleiter/innen Freizeit- und Breitensport
Ziele/Inhalte:	Das Thema Rückengesundheit steht im Gesundheitssport nach wie vor an oberster Stelle. Das Wissen um die Entstehung und die Vermeidung von Rückenschmerzen bzw. die Wiederherstellung eines gesunden, schmerzfreien Körpers hat sich in den letzten Jahren sehr erweitert und ist immer differenzierter geworden. Dieser Lehrgang widmet sich theoretisch den neuesten Erkenntnissen und setzt diese in praktisch anwendbare Übungseinheiten um. Es wird um die Bedeutung der Faszien gehen und die Idee der Spiraldynamik sowie die wesentliche Aufgabe der sogenannten „Core-Muskulatur“. Vor diesem Hintergrund werden zwei praktischen Einheiten (mit und ohne Kleingeräte) vorgestellt, die neue Impulse für die Rückengymnastik geben.
Termin:	Samstag, den 21. November 2015 von 10 bis 17 Uhr
Ort:	Sport- und Jugendzentrum in 65232 Taunusstein-Bleidenstadt, Taunusstraße 32
Referentin:	Simone Müller, Referentin des lsb h
Leistungen:	Lizenzverlängerung für die 1. und 2. Lizenzstufe
Gebühr:	40 Euro
Organisation:	Sportkreis Rheingau-Taunus e. V.
Anmeldung:	Christa Porten, Flachsbühlstraße 30, 65232 Taunusstein, Telefon: (0 61 28) 4 25 23, E-Mail: otto.porten@online.de

Hinweise:	Lizenzverlängerung/Fortbildungsanerkennung: ÜL 8 Anerkennung als Lehrerfortbildung: nein Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer/innen damit einverstanden, dass persönliche Daten, Fotos vom Lehrgang für redaktionelle Zwecke auf der Homepage des Sportkreises Rheingau Taunus/Turngaus Mittel-taunus bzw. in Druckmedien veröffentlicht werden dürfen.
------------------	---

„Mediennutzung/Medienmissbrauch“

Ziele/Inhalte:	Im Rahmen dieses Seminars sollen folgende Themenbereiche behandelt werden: Cyber-Mobbing (Definition Onlinemobbing, Auswirkungen, Folgen etc.), Wie entsteht Mobbing?, Unterschied Offlinemobbing und Onlinemobbing, Wie sieht Mobbing in der Praxis aus?, Wie gehe ich damit um?, Wie reagiere ich, wenn ich davon erfahre oder betroffen bin?, Rechtliche Aspekte, Schutzmöglichkeiten. Heranwachsende verbringen inzwischen einen großen Teil Ihrer Zeit vor dem Bildschirm und am Smartphone. Das Risiko für Medienmissbrauch ist bei Kindern und Jugendlichen besonders hoch. Die modernen Medien haben sich rasant verbreitet und verkleinern die Welt, indem sie die Kommunikation in Schule, Beruf und Freizeit in einem Maß erleichtern, sodass sie nicht mehr wegzudenken sind. Unübersehbar sind die Risiken gerade für Kinder und Jugendliche, denen die nötige Kompetenz zum sinnvollen Umgang mit den Medien fehlt. Kinder wachsen ganz selbstverständlich mit MP3-Player, Internet und Smartphone auf. Und nutzen diese. Das Netz hat auch seine Schattenseiten. Jugendliche und auch Erwachsene nutzen das Internet gezielt, um Personen verbal zu attackieren oder mit unvorteilhaften Bildern zu schädigen. Wir wollen erarbeiten, was Sie bei Cyber-Mobbing tun können, um die Opfer zu schützen, und welche Strategien es gibt, das negative Verhalten zu unterbinden. Insbesondere wer mit jungen Menschen pädagogisch arbeitet, muss die Bestimmungen des Jugendmedienschutzes kennen. Neben Einblicken und Informationen zu den Themen TV – Computer – Cybermobbing – Computerspiele – Handy gibt es die Möglichkeit zu Austausch und Gespräch.
-----------------------	---

Termin und Ort für dieses Seminar stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig über die Presse und unsere Homepage bekannt gegeben!

„GIB – Gemeinsam Integration Bewegen“

Angebote für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund

Das Projekt „GIB – Gemeinsam Integration Bewegen“ besteht seit dem Jahr 2009 und wird vom Sportkreis Rheingau Taunus und vom Turngau Mitteltaunus getragen. Es hält Angebote für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund im Bereich „Sport – Gesundheit – Qualifikation“ bereit.



Im Rahmen des 5. Hessischen Integrationsfestivals, das der Sportkreisvorsitzenden Manfred Schmidt (l.) eröffnete, wurden die ÜL-Zertifikate an die frisch gebackenen Übungsleiterinnen übergeben. Dazu war eigens der Hessische Innen- und Sportminister Peter Beuth (2.v.r.) gekommen.

Projektnachrichten in Kürze:

- Integrationsfestival am 12.10.2015 in Neuhoef mit der Sportjugend Hessen – Sportkreis Rheingau Taunus – Turngau Mitteltaunus. Wir konnten u. a. begrüßen: Innen- und Sportminister



Der Sportkreis und der Turngau Mitteltaunus wurden von der Hessischen Sportjugend für ihre mustergültige Integrationsarbeit ausgezeichnet.

Peter Beuth, Monika Merkert in Vertretung von Landrat Albers, Sandro Zehner (Bürgermeister der Stadt Taunusstein), Ralf-Rainer Klatt (Vizepräsident des lsb h), Hauke Jürgens (Vorstandsmitglied SJH) Frank Eser (SJH) und Dieter Hannes (Vorsitzender des SV Neuhoef). Alle dankten dem Team des Projektes „GIB“ und lobten seine hervorragende Arbeit als wichtiger Partner für die Integration. Manfred Schmidt gab den Dank zurück für die hervorragende Unterstützung des Projektes ohne die solche Leistungen nicht umsetzbar wären.



Die Verantwortlichen des GIB-Teams (v.l.): Rolf Byron (Vorsitzender des Turngaus Mitteltaunus), Renate Stübing, Meral Qajraoui, Manfred Schmidt, Andrea Horne und Helmut Heisen (alle Sportkreis).

- Verleihung der Übungsleiterzertifikate an 12 Frauen mit Innen- und Sportminister Peter Beuth während des Integrationsfestivals
- Unser Integrationsprojekt hat ein kleines Jubiläum. Wir sind fünf Jahre „alt“ (2009–2014) und gehen in das sechste



Die Auftaktveranstaltung zur nächsten ÜL-Ausbildung in Oestrich-Winkel war sehr gut besucht.

- Jahr unserer Arbeit. Dazu werden wir in Kürze ein kleines Booklet erstellen.
- Neue Flyer zur ÜL-Ausbildung sind erstellt und wurden verteilt.
- Auftaktveranstaltung zur nächsten Übungsleiterausbildung Rheingau. Wir können vermelden, dass sich 22 Frauen mit und ohne Migrationshintergrund für die ÜL-Ausbildung angemeldet haben. Die Ausbildung begann am 28. Februar 2015 in Oestrich-Winkel. Hier werden wir dankenswerter Weise unterstützt von Bürgermeister Michael Heil, Hubert Schindler von der Stadt und Melchior Galla, Vorsitzender des TV Oestrich.
- Vieles können Sie auf unserer Homepage www.sportkreis-rheingau-taunus.de im Detail nachlesen.

Ansprechpartner:

- Manfred Schmidt manfred.schmidt.13@web.de, Tel.: (0171) 5 53 22 15
- Rolf Byron (Turngau Mts.) rolf.byron@online.ms, Tel.: (0151) 58 72 67 60
- Helmut Heisen helmut-heisen@t-online.de, Tel.: (0 61 20) 46 17
- Meral Qajraoui meralbalicki1577@hotmail.de, Tel.: (0157) 33 21 24 16
- Andrea Horne ruanda.horne@t-online.de, Tel.: (0 67 26) 13 84
- Renate Stübing reate.stuebing@t-online.de, Tel.: (0 61 26) 7 07 70

Weitere Information auf der Homepage des Sportkreises.

Flüchtlinge sind willkommen

Der Sportkreis und seine Mitgliedsvereine nehmen sich diesem aktuellen Thema in vielfältiger Weise an. Das zeigen uns die vielen Rückmeldungen, die wir erhalten. Wir konnten uns auch mit Hilfe des Landessportbundes beim Thema der Versicherungen erfolgreich einbringen, welches für unsere Vereine sehr wichtig ist und war.

Wir sind unter anderem Teilnehmer an dem Runden Tisch des Landrates und sind Einladungen in Niedernhausen und Aarbergen zu Gesprächs- und Informationsrunden gefolgt. In Niedernhausen waren wir mit dem



Turngau innerhalb unseres Projektes „GIB“ mit den Vereinen zusammen und bauen Netzwerke auf. Bei diesen Gelegenheiten betonte der Sportkreisvorsitzende, dass der Sport Gott sei

Dank alle „Sprachen spricht“ und warb für eine Willkommenskultur, die wir den Flüchtlingen entgegenbringen sollten. „Es sind damit Chancen für uns alle verbunden“, betonte Manfred Schmidt. „Wir müssen in engem Schulterschluss denen entgegenreten, die sich noch auf ‚Irrwegen‘ befinden“, machte er zudem deutlich.

Der Sportkreis hält engen Kontakt zu seinen Vereinen und dankt ihnen an dieser Stelle für ihre große Bereitschaft, die Willkommenskultur zu leben und diese mit vielen anderen Unterstützern, seien es Kirchen, Soziale Netzwerke, Gemeinden und Privatpersonen umzusetzen.

Arbeiten wir gemeinsam erfolgreich weiter!



Vertreter des Sportkreises nahmen an Informations- und Gesprächsrunden zum aktuellen Thema Flüchtlinge in Aarbergen (oben) und Niedernhausen teil.

Bewegung frühzeitig fördern

Sport und Bewegung sind wichtige Bestandteile für die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Deshalb hat der Sportkreis Rheingau-Taunus e. V. bereits vor einigen Jahren die Aktion „Bewegen macht Spaß“ ins Leben gerufen, um Kindertagesstätten und Kindergärten, in denen die Bewegung Inhalt der täglichen pädagogischen Arbeit ist, zu fördern.

Hierbei gilt es, gewisse Kriterien zu erfüllen, wie z. B. das Vorhandensein eines Bewegungsraums bzw. einer Bewegungsecke, ein Bewegungsangebot mindestens zweimal wöchentlich und „Bewegung“ als Bestandteil der Kindergarten-Konzeption.

Insgesamt haben sich im vergangenen Jahr 13 Kindergärten beworben. Alle Bewerber erfüllen die erforderlichen Bedingungen, sodass Manfred Schmidt und Christina Fuchs schon einige der



Kindergärten besuchen konnten, um das Zertifikatsschild und vor allem einen Wertgutschein in Höhe von 200 Euro zum Erwerb von sportlichen Kleingeräten zu überreichen.

Der Sportkreis Rheingau-Taunus freut sich auch in diesem Jahr auf möglichst zahlreiche Bewerbungen – die nötigen Unterlagen finden Sie auf der Homepage unter www.sportkreis-rheingau-taunus.de

Ansprechpartner:

- Christina Fuchs, E-Mail: christina.fuchs@online.de, Mobil: (0179) 6 90 83 72 oder
- Manfred Schmidt, E-Mail: sportkreis@rheingau-taunus.de, Mobil: (0171) 5 53 22 15

Weitere Informationen auf der Homepage des Sportkreises

Das Sportabzeichen – der „Fitness-Orden“

Jahr für Jahr erwerben Jugendliche und Erwachsene aus persönlicher Motivation das Deutsche Sportabzeichen. Im vergangenen Jahr waren es erneut rund 1 Million Erwerber.

In unserem Sportkreis mussten wir leider rückläufige Zahlen verbuchen. Für das vor uns liegende Jahr 2015 erwarten wir dank der Bereitschaft der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer wieder bessere Ergebnisse. Insbesondere hoffen wir, dass die Zahlen der Sportabzeichen-Ergebnisse in den Schulen sich wieder erhöhen. Entsprechende Gespräche wurden zwischenzeitlich anlässlich einer Dienstversammlung mit den Schulsportleiterinnen und -leitern geführt. Die Trainings- und Prüftermine für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens in unserem Sportkreis können im Internet eingesehen oder bei den beiden Obleuten Walter Fischer und Jürgen Kröckel erfragt werden.



Der Vorstand des Sportkreises geht mit gutem Beispiel voran und setzte im vergangenen Jahr ein Zeichen. Stolz präsentieren die Sportkreis-Vorstandsmitglieder ihre Sportabzeichen-Urkunde (v.l.): Helmut Heisen (Beisitzer), Lena Herke (Jugendwartin), Dorian Massmig (Jugendwart), Manfred Schmidt (Sportkreisvorsitzender), Klaus Opitz (Beisitzer), Walter Fischer und Jürgen Kröckel (Sportabzeichen-Obleute).

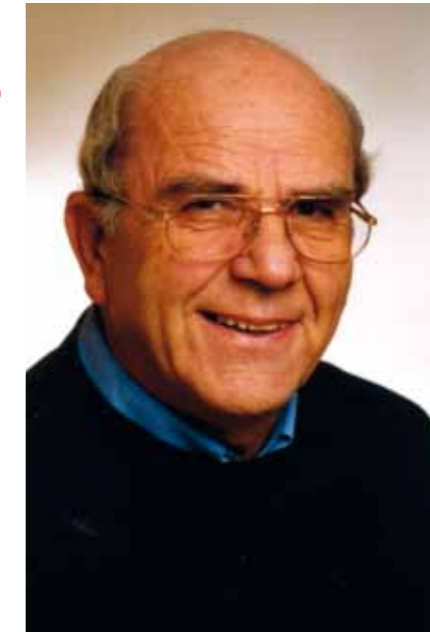
Die sportlichen Bedingungen gliedern sich in die vier Leistungsgruppen: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Auch hierzu geben unsere beiden Obleute, wie auch die ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer gerne Auskunft.

Auch die gesundheitliche Komponente soll nicht unerwähnt bleiben. Bei einem Internistensymposium wurde berichtet, dass laut WHO rund fünf Millionen Todesfälle allein auf Bewegungsmangel zurückzuführen sind. Dieser Risikofaktor einer gesundheitsschädlichen Lebensführung – in westlichen Industrieländern von zwei Dritteln der Bevölkerung gepflegt – spricht eine deutliche Sprache. Auch unter Beachtung dieses alarmierenden ärztlichen Appells empfehlen wir, aktiv bei Sportabzeichen-Erwerb mitzuwirken.

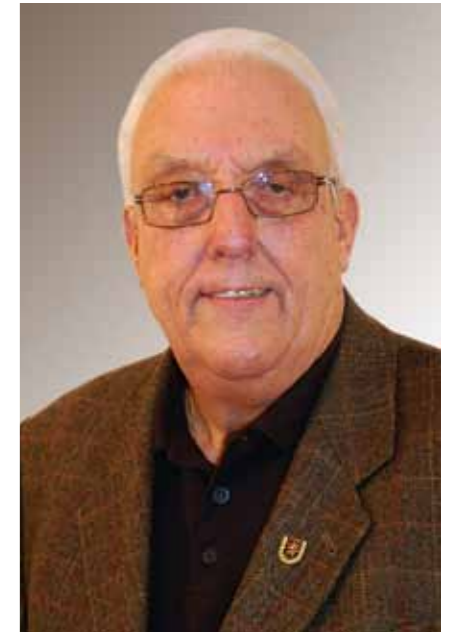
Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Sportabzeichen-Jahr 2015.

Lehrgang für Sportabzeichen-Prüfer

Auf vielfachen Wunsch von Interessierten, aber auch um die Zahl der Sportabzeichen-Erwerber angemessen betreuen zu können, führt der Sportkreis-Rheingau-Taunus am **25. und 26. April 2015** einen Lehrgang zum Erwerb der Prüfer/innen-Lizenz in Oestrich-Winkel durch. Der Lehrgang beginnt um 10 Uhr in der Fritz



Walter Fischer (Untertaunus)



Jürgen Kröckel (Rheingau)

Allendorf Halle (Kirchstraße 69). Die Lehrgangsgebühr beträgt 50 Euro, die bei Lehrgangsbeginn zu zahlen sind. Im Preis sind Obst, Müsli-Riegel und Mineralwasser als Verpflegung enthalten. Interessierte melden sich bitte bis spätestens **31. März 2015** entweder über ihren Verein oder direkt bei den Geschäftsstellen des Sportkreises Rheingau-Taunus per E-Mail (sportkreis@rheingau-taunus.de) oder telefonisch bei Walter Fischer bzw. Jürgen Kröckel an (Kontaktdaten s. unten).

Für weitere Fragen stehen unsere Sportabzeichen-Obleute

- Walter Fischer (Bereich Untertaunus), Telefon: (0 61 26) 35 92, E-Mail: mawa.fischer@t-online.de und
- Jürgen Kröckel (Bereich Rheingau), Telefon: (0 67 22) 6 47 69, E-Mail: kroeckel-juergen@t-online.de zur Verfügung.

Sportkreis für die Zukunft fit machen

Der diesjährige Klausurtagung des Vorstandes des Sportkreises Rheingau-Taunus findet am 21. März in Oestrich Winkel statt. Schwerpunkt dieser Tagung ist der Themenkomplex „Sportkreiskonzept 2020 – Qualifizierung der Sportkreisvorstände“.



Die Klausurtagung 2014 des Sportkreis-Vorstandes fand im Schützenheim auf dem Halberg in Taunusstein-Wehen statt. Dabei wurden die Aufgaben für die kommenden Jahre besprochen.

Es ist beim Sportkreis Rheingau-Taunus in den vergangenen Jahren eine gute Tradition geworden: In jedem Frühjahr reflektieren alle Vorstandsmitglieder gemeinsam, inwieweit im abgelaufenen Jahr die Aufgaben erledigt und die Ziele erreicht wurden. Außerdem werden im Rahmen der Klausurtagung die neuen Aufgaben für jedes Vorstandsmitglied herausgearbeitet und schriftlich festgehalten.

In diesem Jahr wird die

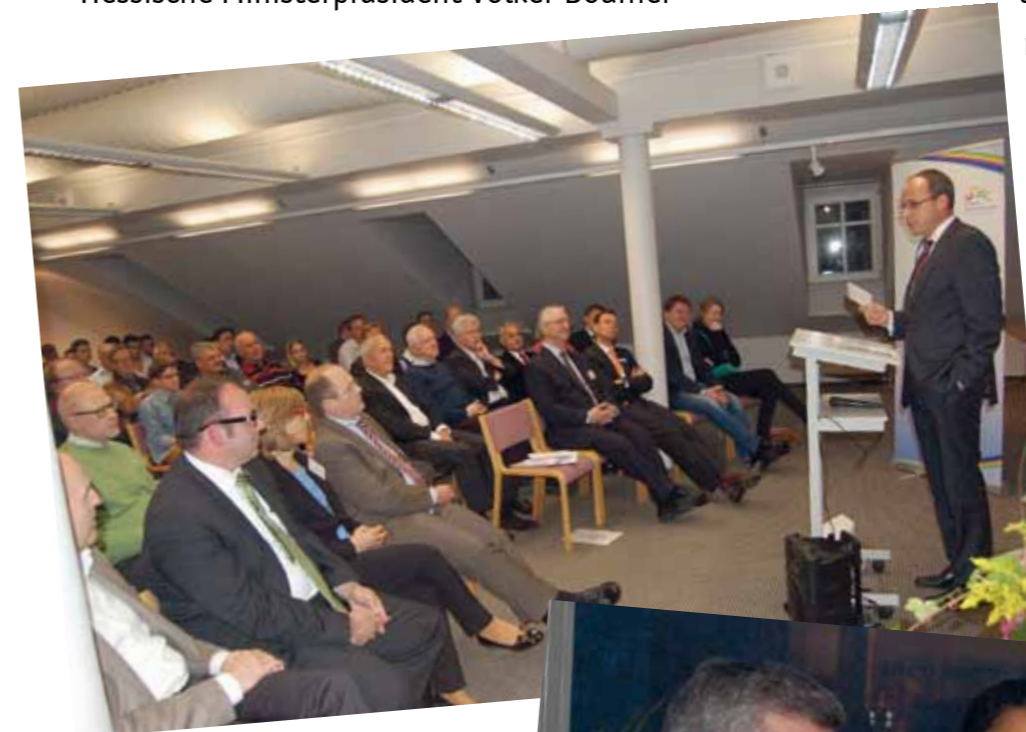
Klausurtagung zusätzlich noch einen neuen Schwerpunkt erhalten, und zwar aus folgendem Grund: Der Sportkreis-Vorstand nimmt an einer „Qualifizierungsmaßnahme zum Thema strategisches Management“ teil, die vom lsb h in Zusammenarbeit mit der Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes angeboten wird.

Dabei geht es darum, eine mittelfristige Zielplanung (bis zum Jahr 2020) zu erarbeiten, natürlich nach gründlicher Analyse der Situation bzw. der aktuellen Herausforderungen. Danach gilt es noch, die passenden Ideen, Maßnahmen und Projekte für die herausgearbeiteten Ziele zu entwickeln.

Außerdem gibt es bei der diesjährigen Klausurtagung noch eine absolute Neuerung: Wir werden mit den Kollegen aus dem Hochtaunuskreis mit dem Sportkreis-Vorsitzenden Norbert Möller an der Spitze gemeinsam tagen und uns von Dr. Daniel Illmer von der Führungsakademie des Deutschen olympischen Sportbundes gemeinsam fit machen lassen. Selbstverständlich werden die Ergebnisse dieser Schulung unseren Turn- und Sportvereinen vorgestellt, und zwar während des **Sportkreistages** am **10. Juni 2015** im Kreishaus in Bad Schwalbach.

Hochkarätige Referenten

Auch im Jahr 2014 wurde die erfolgreiche Vortragsreihe des Sportkreises fortgesetzt. Außergewöhnliche Persönlichkeiten aus Sport (Harald Schmid, Regina Halmich, Jörg Roßkopf, Steffi Jones, Lothar Leder), Sportfunktionäre (z. B. Theo Zwanziger) und Politiker (z. B. der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier



und der hessische Innen- und Sportminister Peter Beuth) kamen bereits in dieser Vortragsreihe zu Wort und beleuchteten den Sport mit all seinen verschiedenen Facetten aus den verschiedensten Blickwinkeln. Diese Vortragsreihe, deren Realisierung nur dank der

Unterstützung der Firma Ernst Schmitz Logistics, der Naspä, der Barmer und REWE möglich ist, hat sich zu einem weit über die Kreisgrenzen bekannten Treffpunkt entwickelt und zieht nicht nur zahlreiche Ehrengäste aus Politik (z. B. Landrat Burkhard Albers, die Vorsitzenden benachbarter Sportkreise, Kommunalpolitiker), Wirtschaft und Vereinen/ Verbänden an, sondern auch viele „Wiederholungstäter“ und erfreulicherweise auch viele Schülerinnen und Schüler.

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in 2015 wieder interessante und hochkarätige Redner verpflichten können. Wir haben da noch einiges im Köcher, lassen sie sich überraschen!



REWE

Neuer Schwung für die Jugendarbeit

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wie Ihr vielleicht schon mitbekommen habt, hat der Sportkreis-Vorstand im vergangenen Jahr Zuwachs bekommen: Wir – Lena Herke und Dorian Massmig – sind nun eure neuen Jugendwarte. Im vergangenen Jahr haben wir schon einige Dinge in Angriff genommen. Wir haben ein Seminar („Bewegen mit Alltagsmaterialien“) von unserer Vorgängerin Laura übernommen, ein Seminar, in dem wir einige Erfahrungen für künftige Veranstaltungen sammeln konnten. Des Weiteren haben wir eine gut besuchte Jugendvollversammlung in den Räumlichkeiten des TV Bad Schwalbach durchgeführt, aus der wir viele neue Ideen für das Sportjahr 2015 mitnehmen konnten. In diesem Jahr planen wir beispielsweise ein Seminar zum Thema „Kindswohlfährdung/Rechtsfragen“ und ein weiteres mit dem Schwerpunkt „Mediennutzung/Medienmissbrauch“. Außerdem möchten wir eine Jugendfreizeit mit unserem Partnerkreis Saale-Orla durchführen.



Lena Herke



Dorian Massmig

Zudem sucht der Saale-Orla-

Kreis Partner-Sportvereine im Rheingau-Taunus-Kreis. Meldet Euch bei Interesse einfach bei uns, damit wir einen Kooperationspartner vermitteln können.

Unsere nächste Jugendvollversammlung findet am **22. April 2015** statt. Wer Interesse an einer Teilnahme hat und zur letzten Versammlung nicht eingeladen worden war, sollte sich baldmöglichst mit uns in Verbindung setzen, damit wir unsere Adressdatei vervollständigen können.

Mit sportlichem Gruß

Lena & Dorian

Für Wünsche und Anregungen wendet Euch bitte an:

- Lena Herke, Mobil: (0157) 83 94 75 88, E-Mail: lena.herke@gmail.com oder
- Dorian Massmig, Mobil: (0157) 89 19 44 48, E-Mail: dorian_massmig@hotmail.de

„Inklusion liegt uns am Herzen“

Beim Sportkreis Rheingau-Taunus steht das Thema Inklusion seit vielen Jahren auf der Agenda. Seit 11 Jahren unterstützt der Sportkreis die Tischtennis AG in den Werkstätten für Behinderte Wiesbaden Rheingau-Taunus (wfb) in Hohenstein-Breithardt.

An der Tischtennis-AG in den Werkstätten für Behinderte Wiesbaden-Rheingau-Taunus (wfb) in Breithardt nehmen regelmäßig rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Spaß teil. Schmidt konnte sich bei einem Besuch davon überzeugen, dass die Teilnehmerinnen



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (r.) überzeugte sich im vom Leistungsstand der Tischtennis-AG der wfb, die seit elf Jahren von Gisela Fronzek (im Hintergrund 3.v.r.) geleitet wird, und war zudem ein begehrtter Spielpartner.

und Teilnehmer nach wie vor mit Begeisterung bei der Sache sind. Übungsleiterin Gisela Fronzek ist der Motor dieser sportlichen Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Sportliche

Betätigung für Behinderte“ in der wfb. „Das Thema Inklusion liegt uns beim Sportkreis besonders am Herzen“, erklärte der Sportkreisvorsitzende.

Nachdem Gisela Fronzek und Schmidt die Medaillen an Sieger und Platzierte überreicht hatten, steuerte der Sportkreisvorsitzende für alle Teilnehmer zudem noch eine Tüte mit Süßigkeiten bei. Die Freude darüber war groß. „Bei diesem Turnier sind alle Sieger“, machte der Sportkreisvorsitzende deutlich, der zudem Gisela Fronzek mit einem Blumenstrauß für ihr langjähriges Engagement dankte.

Viele unserer Vereine, wie z. B. der TV Idstein und die TG Rüdenheim haben sich ebenfalls dieses Themas angenommen und bieten dankenswerter Weise Sportangebote an. Hier wird der Sportkreis nach wie vor unterstützend wirken und im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne helfen.

Partnerschaft mit Saale-Orla vertieft

Das Arbeitstreffen des Sportkreises Rheingau-Taunus mit dem Kreissportbund Saale-Orla, das Mitte Oktober in Oestrich-Winkel stattfand, stand unter dem Motto „Intensivierung des Jugendaustausches“. Beide Sportkreise stellten im Rahmen von Power-Point-Präsentationen die Schwerpunkte ihrer Arbeit und ihre jeweiligen Organisationsformen



Die Vorstände des Sportkreises Rheingau-Taunus und des Kreissportbundes Saale-Orla führten im Rheingau intensive Gespräche (v.l.): Ronny Müller (Jugendwart Saale-Orla), Klaus Wippert (Ehrenpräsident Saale-Orla), Michael Eismann, Walter Fischer, Michael Heil (BM Oestrich-Winkel), Doria Massmig, Manfred Schmidt, Helmut Herrmann (Geschäftsführer Saale-Orla), Maik Wolschendorf (Saale-Orla), Uschi Ferry, Christina Fuchs, Michael Hoyer, Helmut Heisen und Anne Lenz (Jugendbeauftragte Saale-Orla).

vor. In intensiven Diskussionen wurden Vorschläge zum Jugendaustausch entwickelt, die im Jahr 2015 umgesetzt werden sollen.

Die Sportfreunde freuten sich zudem über den Besuch des Bürgermeisters von Oestrich-Winkel, Michael Heil, und des Partnerschaftsbeauftragten des Rheingau-Taunus-Kreises, Heinz Juhnke. Beide betonten, die Wichtigkeit dieser Begegnungen und sagten ihre Unterstützung für zukünftige Aktivitäten zu.

Im Rahmen des Arbeitstreffens fand auch eine Rundfahrt durch den Rheingau statt mit Besuch des Klosters Eberbach und einer abendlichen Weinprobe.

Land Hessen bietet Förderprogramme an

Durch die zunehmende Verweildauer der Kinder und Jugendlichen auch an Nachmittagen in ihrer Schule wird es für Sportvereine immer wichtiger, in Kooperation mit der Schule bzw. den Schulen am Ort in Verbindung zu treten.

Ein empfohlener Weg besteht in der Einrichtung von gemeinsamen Sportangeboten. Solche Kooperationen werden vom Hessischen Kultusministerium gefördert, und zwar im Sinne von Anschubfinanzierungen: Im ersten Jahr mit 800 Euro, im zweiten Jahr mit 600 Euro und im dritten Jahr mit 400 Euro. Die Förderung muss vom Verein und der Schule gemeinsam beantragt werden

und zwar immer vor dem 15. April jeden Jahres.

Der Ablauf des Verfahrens:

1. Schritt: Schule und Verein klären Inhalte, Zeit, Verantwortlichkeiten und weitere organisatorische Details. Dazu wird ein Protokoll ausgefüllt, das die Schule als Antrag an das Staatliche Schulamt in Wiesbaden schickt.

2. Schritt: Im Schulamt werden die Anträge gesichtet, auf Genehmigungsfähigkeit überprüft und genehmigt – falls die finanziellen

Mittel ausreichen. Jährlich können 5 bis 6 neue Kooperationen im Rheingau-Taunus-Kreis finanziert werden. Die Genehmigung gilt für drei Schuljahre. Am Genehmigungsverfahren ist der Sportkreis beteiligt.

- Folgende Schulen und Vereine befinden sich im dritten Jahr der Förderung: Aartalschule (Michelbach)/TV Michelbach, Franz-Kade-Schule (Wörsdorf)/TSG Wörsdorf, Geschwister-Grimm-Schule (Breithardt)/TC Rot-Weiß Bad Schwalbach, Lenzenbergschule (Niederseelbach)/SV Niederseelbach, Nikolaus-August Otto-Schule und Wiedbachschule (Bad Schwalbach)/TV Bad Schwalbach, Rabanus-Maurus-Schule (Winkel)/TG Winkel, Rabenschule (Idstein)/TV Idstein und Theiβtalschule (Niedernhausen)/TG Oberjosbach. **Achtung:** Die Förderung läuft am Schuljahresende aus! Wer an einer Fortsetzung der Zusammenarbeit interessiert ist, muss rechtzeitig einen Neuantrag mit veränderter Schwerpunktsetzung stellen!
- Folgende Schulen und Vereine werden im zweiten Jahr gefördert: Alteburgschule (Heftrich)/TV Heftrich, Rheingauschule (Rüdesheim)/TG Rüdesheim, Gutenbergschule, Freiherr-vom-Stein-Schule und Gymnasium Eltville (Eltville)/alle TG Eltville und Limesschule (Idstein)/TSG Limbach.



Helmut Heisen



Michael Eismann

- Im ersten Jahr der Förderung befinden sich folgende Kooperationen: Theiβtalschule (Niedernhausen)/TSG Eppstein, Regenbogenschule (Taunusstein)/TC Taunusstein, Sonnenblumenschule (Eltville)/TG Eltville, Max-Kirmsse-Schule (Idstein)/TSG Limbach.

Ansprechpartner:

- Helmut Heisen, Telefon: (0 61 20) 46 17, E-Mail: helmut-heisen@t-online.de und
- Michael Eismann, Telefon: (0 61 28) 8 43 94, E-Mail: me@aarfalke.de

Den Text des Förderprogramms und die Formulare finden Sie auf der Homepage der Sportjugend Hessen www.sportjugend-hessen.de sowie des Hessischen Kultusministeriums www.kultusministerium.hessen.de

Fördergelder und Stipendien vergeben

In einer Feierstunde in Rüdesheim wurden die Preisgelder und Stipendien, die im Rahmen des Förderprogramms „Qualitätsoffensive für den Kinder- und Jugendsport in Hessen“ ausgeschrieben worden waren, an zehn Vereine und 18 Sportler aus dem Rheingau-Taunus-Kreis vergeben.



Die Empfänger der Stipendien stellten sich nach der Feierstunde zum Gruppenbild zusammen den Mitgliedern der Jury: Dorian Massmig (SportkreisJugendwart/L.), Michael Hoyer (SportkreisVorstand/2.v.L.), Sabine Bertram Sportjugend Hessen (3.v.L.), Manfred Schmidt (Sportkreisvorsitzender/Mitte vorn) und Stefan Eidenmüller (Naspa (r.).

Jugendprojekte erhalten, und die Empfänger der Sportausbildungs-Stipendien. Sein besonderer Gruß galt Stefan Eidenmüller von der Naspa, die ihre Räumlichkeiten für die Preisverleihung zur Verfügung gestellt hatte. „Dies zeigt, dass der Naspa die Jugendarbeit genauso am Herzen

Für diese Qualitätsoffensive, die junge Menschen motivieren soll, sich in den Sportvereinen zu engagieren und zudem Vereine unterstützen, die sich besonders in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren haben sich die Sparkassen-Finanzgruppe, der Sportkreis Rheingau-Taunus und die Sportjugend Hessen zusammengefunden.

Der Sportkreis-Vorsitzende Manfred Schmidt begrüßte die Vertreter der Vereine, die Fördergelder für ihre innovativen

WEITER
GEDACHT
&
WEITER
GESAGT

ICH EMPFEHLE DIE BARMER GEK,

WEIL ICH NICHT IM KRANKEN- HAUS BLEIBEN MUSSTE.

Die Tonsillotomie für 2- bis 6-Jährige ist eine Leistung der BARMER GEK. Das innovative Verfahren zur Teilentfernung der Gaumenmandeln erspart kleinen Patienten den mehrtägigen Krankenhausaufenthalt und erhält die natürliche Schutzfunktion der Gaumenmandeln. **GESUNDHEIT WEITER GEDACHT** – zum Wohle von Eltern und Kind.

WEITERE LEISTUNGEN DER BARMER GEK:

- Dentale Frühprävention schon ab dem 6. Monat
- Erweiterte Früherkennungsuntersuchungen für Kinder und Jugendliche
- Haushaltshilfe im Krankheitsfall
- 24 Stunden Spezialisten-Telefon

DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH
BESTE
KRANKENKASSE FÜR
FAMILIEN
zusammen mit einer weiteren
Krankenkasse, bundesweit geöffnet
FOCUS-MONEY 17/14
Datenbasis:
gesetzliche Krankenkassen.de

Weitere Informationen unter
www.weiter-gesagt.de

BARMER GEK

liegt wie uns“, so Schmidt. Weiterhin konnte er Rüdeshaims Bürgermeister Volker Mosler, Sabine Bertram von der Sportjugend Hessen und seine Jurykollegen als Ehrengäste begrüßen.

In ihren Grußworten brachten Bürgermeister Volker Mosler und Stefan Eidenmüller (Naspa) ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass es im Kreis dermaßen viele Vereine und junge Menschen gebe, die sich im Bereich Kinder- und Jugendsport engagieren. Sabine Bertram erläuterte, dass hessenweit 400 junge Sportler, davon 18 im Rheingau-Taunus-Kreis, Sport-Ausbildungsstipendien erhalten. Im Rahmen des zweiten Programms erhielten hessenweit 200 Vereine (davon zehn im Kreis) eine finanzielle Förderung für ihre innovativen, zukunftssträchtigen und nachhaltigen Jugendprojekte.

Im Anschluss überreichten Schmidt und Jugendwart Dorian Massmig die Stipendien und Fördergelder. Die 18 Stipendien gingen an: Ann-Kathrin Wölfinger, Sabrina Roßwurm (beide TV Kettenbach), Robin Jansing, Felix Jakob, Bernd Friedrich, Lena Fuhrmann (alle TG Oberjosbach), Jessica Kuhn (Tanzsportclub Erato Taunusstein), Charline Wagner (2 x), Theresa Fröhlich, Alexander Bubeck, Björn Baldes (alle Rheingauer Schwimmclub), Olivia Ludwig (TC Schlangenbad), Christian Thiel (Flugsportclub Aarbergen), Moritz Spitz (TSG Limbach), Raimonda Storpirstyle (TGS Erbach), David Denier (TC Kiedrich) und Lara-Marie Kunz (SG Meilingen).



Die Empfänger der Fördermittel für die Vereinsprojekte stellten sich zum Gruppenbild zusammen den Mitgliedern der Jury: Dorian Massmig (Jugendwart/hinten 2.v.l.), Michael Hoyer (Sportkreis-Vorstand/hinten 3.v.l.), Sabine Bertram Sportjugend Hessen (hinten 4.v.l.), Manfred Schmidt (Sportkreisvorsitzender/Mitte) und Stefan Eidenmüller (Naspa (r.)).

Folgende 10 Vereinsprojekte erhielten Preisgelder in Höhe von insgesamt 4000 Euro: TG Rüdeshaim (INTEGRATIV: eine kleines Wort – eine große Vision), SV Neuhoef (Innovative Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendsportangebotes mit Schwerpunkt Floorball), TC Geisenheim-Marienthal (Tennis 2.0 – Auf geht´s), TGS Erbach (Aufbau der Jugendarbeit durch die Abteilung Rope Skipping unter Einbindung benachteiligter Kinder und Jugendlicher, u. a. aus dem Bethanie-Kinderdorf in Erbach), SKV Oberlibbach (Musical Choreographien), Wassersportverein Geisenheim (Jugend-Kajak und Jugendpaddel für Kooperation zwischen dem Verein und dem Gymnasium), SG Wambach (Nachhaltiger Aufbau eines Kinder- und Jugend-Tanzentrums), Flugsportclub Aarbergen (Aartal-Jugend fliegt!), TSV Bleidenstadt (Durch Sport und Ehrenamt die Persönlichkeit stärken und Talente entdecken) und TC Kiedrich (Tennis allen Kindern zugänglich machen).

Vereine stellen sich vor: SG Wambach

Im November 2011 zogen dunkle Wolken über der Sportgemeinschaft 1956 Wambach auf. Vakante Vorstandspositionen, Problemstellungen im Sportangebot, der Entzug der steuerlichen Gemeinnützigkeit und keine zeitgemäße Vereinsorganisation waren scheinbar unüberwindbare Hindernisse, die die Existenz des größten Vereins in Wambach gefährdeten. Zu allem Überfluss drohte auch noch der Abriss des Bürgerhauses und damit der Verlust der sportlichen Heimat.

Kurz vor dem Aus für den Verein kam es zu einer überraschenden Kehrtwende. 10 Wambacher „Buben und Mädchen“, die ihre sportliche Vergangenheit alle in der SG hatten und mittlerweile alle Väter und Mütter von

eigenen Kindern waren, machten sich im März 2012 auf, den Verein zu retten. Mit viel Einsatz, Motivation und Leidenschaft konnte die steuerliche Gemeinnützigkeit zurücklangt werden, wurde die Sanierung des Bürgerhauses finanziell mit unterstützt, wurde der Verein vom Leitbild, über die Ehrenordnung bis hin zu einer sozialverträglichen Beitragsordnung komplett „überarbeitet“.

Das Sportangebot wurde zeitgemäß ausgestaltet und mit neuen Übungsleitern gelang es, wieder Sportler für die Sportgemeinschaft zu interessieren. Breitensport erlebt seit 2012 eine Renaissance in Wambach. Inte-

gration und das Zusammenspiel zwischen Jung

und Alt werden zwischenzeitlich wieder vorbildlich gelebt.

Die SG erlebt seit 2012 ein nie zu vor erlebtes Mitgliederwachstum. Waren es zu Beginn des Jahres 2012 277 Mitglieder so sind es aktuell 435, die in der SG organisiert sind. Für ein Dorf mit 950 Einwohnern eine stolze Leistung! 40 Vereinsmitglieder über Vorstand, Übungsleiter, Ältestenrat und Jugendteam tragen den Verein und sind dafür verantwortlich, dass viele Hände für die SG arbeiten. Besonders stolz ist die SG auf die Tatsache, dass 50% der Mitglieder unter 18 Jahre alt sind. Die Sportgemeinschaft ist eine wichtige Säule der Kinder-



Der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt (r.) überreichte im Rahmen der Feierstunde an die SG Wambach einen Förderpreis des Sparkassenverbandes. Im Bild der SG-Vorsitzende Frank Diefenbach (M.) und Leon Gröner.

und Jugendarbeit in Schlangenbad. Das Projekt „Nachhaltiger Aufbau des SG-Tanzentrums“ wurde durch die Initiative des Sparkassenverbandes Hessen-Thüringen in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen und dem Sportkreis Rheingau-Taunus als besonders förderungswürdig eingestuft und finanziell unterstützt. 85 Mädchen im Alter zwischen 3 und 22 sind mittlerweile in fünf Tanzgruppen im Bereich Showtanz aktiv: Vom Einstudieren der Tänze bis hin zum Nähen der Kostüme, alles wird in stundenlanger Arbeit im Ehrenamt geleistet. Aber nicht nur Sport steht im Mittelpunkt des Vereins. Mit den Vereinsaktivitäten Kinderfastnacht, der SG-Faschingsparty, dem Kindertanzturnier, dem Familiensportfest, der Halloweenwanderung und Vielem mehr trägt die SG mittlerweile sehr stark zum Dorfleben in Wambach und in Schlangenbad bei.

Die tolle Entwicklung des Vereins zeigt – Aktivität im Ehrenamt lohnt sich und viel kann in der Gemeinschaft bewegt werden, man muss es nur wollen! Das Engagement der SG 1956 Wambach e.V. wurde im Dezember 2014 mit dem Ehrenamtspreises des Rheingau-Taunus Kreises ausgezeichnet. (Text: Frank Diefenbach)

Vereine stellen sich vor: TG Hallgarten

Manfred Schmidt (MS) im Gespräch mit Gerd Darschin (GD), Vorsitzender der TG Hallgarten:
MS: Hallo Gerd, Du hast mich zu Eurer Akademischen Feier nach Hallgarten eingeladen – Euer Verein feiert also in diesem Jahr ein Jubiläum?

GD: Mal schnell nachrechnen: von 1890 bis 2015, das sind 125 – wir werden 125 Jahre alt in diesem Jahr, und das ist auch gut so, denn dann gibt es wieder etwas zu feiern – und da darf der Sportkreisvorsitzende nicht fehlen!

MS: Jetzt tue ich mal so, als ob ich Euren Verein überhaupt nicht kennen würde. Ich weiß nur, dass Ihr rund 600 Mitglieder habt und dass Ihr jedes Jahr eine Prämie für viele Sportabzeichen bekommt. Wer seid Ihr und was macht die TG Hallgarten?

GD: Die TG Hallgarten ist ursprünglich ein klassischer Turnverein. Wir kommen aus der Turnbewegung, und natürlich wird bei uns immer noch geturnt. Aber heute muss man breiter aufge-



stellt sein. Wir bieten natürlich viel viel mehr und immer wieder mal „was Neues“. Sei es nun ein Trendsport wie Tae Bo (schon wieder out) oder La Gym (gerade sehr angesagt). Oder seit 45 Jahren die abendliche Gymnastik zusammen mit den Turnschwestern, die auch außerhalb der Turnhalle zusammen stehen – und auch mal feiern. Ein sehr erfolgreiches, nicht nur auf den Sport beschränktes Modell!

Wir spielen in einer Spielgemeinschaft mit Eltville erfolgreich Badminton. Einige unserer Jugendlichen sind schnell im Sprint, wir haben wieder eine aktive Leichtathletikgruppe, in der nicht nur Stadtmeister, sondern auch Kreismeister dabei sind, und natürlich haben wir weiterhin erfolgreiche junge Leistungsturnerinnen und Leistungsturner, die sich bei Wettbewerben im Turngau Südnassau erfolgreich mit der Konkurrenz messen. Und nach wie vor ist es für die jungen Aktiven etwas Besonderes, beim Leistungsturnen dabei sein zu können. Wir haben auch andere Angebote, auch für die, denen Wettkämpfe nicht so wichtig sind. Da geht es um Bewegung, Spiele und Spaß in der Gruppe bis ins hohe Alter. Tatsächlich sind bei uns schon ein- bis zweijährige und 89-jährige noch dabei – und darauf sind wir sehr stolz! Wir heute ein richtiger Breitensportverein.

MS: Vielleicht hast Du auch kürzlich das Zitat unseres Bundespräsidenten im „Wiesbadener Kurier“ gelesen: ‚Wir brauchen diejenigen, die aus unserer sitzenden, auf Bildschirme glotzenden jugendlichen Gesellschaft bewegungsfähige Individuen machen.‘ Das könnte dann auch auf Euch zutreffen?

GD: Genau, das habe ich auch spontan gedacht, als ich das las,

denn wir schaffen das seit Jahren alles nur, weil wir so engagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter haben, eine Sportwartin, die den Übungsbetrieb managt und einen Vorstand, der sich bemüht, die Übungsleiterinnen und Übungsleiter durch kluge Entschlüsse zu unterstützen.

MS: Eine solche Bemerkung hatte ich von Dir erwartet. Hast Du noch eine Botschaft für die Leserschaft?

GD: Danke! Ich habe eine große Bitte: Wir suchen dringend Sponsoren für den Kunstrasenplatz in Hallgarten, der hoffentlich in diesem Jahr realisiert werden kann. Alle drei Sportvereine stehen dafür. Viele Menschen haben schon gespendet, aber um tatsächlich wieder gute Leichtathletik praktizieren zu können, brauchen wir eine separate Sprunggrube und eine Einhundertmeter-Bahn – und das macht die Sache teurer.

MS: Danke für das Gespräch und bis zur Akademischen Feier am 9. Mai.



Vielfältige Informationskanäle

Im Sportjahr 2014 wurden rund 100 **Pressemitteilungen** an die örtlichen und überörtlichen Presseorgane zur Veröffentlichung weitergeleitet. Erfreulicherweise sind wir aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Presse sehr präsent in den Druckmedien. Diese sind noch immer eine der wichtigsten Möglichkeiten, unsere Vereine über Aktivitäten des Sportkreises zu informieren.

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** sind jedoch nicht nur die gedruckten Presseveröffentlichungen unser Medium, um Informationen zu verbreiten. Auf unserer **Homepage** versuchen wir immer die aktuellsten und wichtigsten Informationen für unsere Vereine zur Verfügung zu stellen (Informationen über unsere Vereine, Aktionen, Pressemitteilungen, Ehrungen, Förderungen, Preisverleihungen etc.). Sollten für Vereine wichtige Informationen fehlen, so sind wir für jeden Hinweis dankbar, um die Qualität des Informationsangebotes zu verbessern.

Über unseren **News-Feed** besteht zudem die Möglichkeit, immer die neuesten Meldungen zeitaktuell auf das Smartphone zu erhalten. Über unseren **Vereinsnewsletter** werden wichtige Informationen direkt an die Vereine verteilt. Um das jüngere „Vereinspublikum“ ebenfalls anzusprechen, hatten wir uns dazu entschlossen, auch eine eigene **Facebook-Seite** zu gestalten. Auch dieses Medium erfreut sich regen Zuspruchs. Wir freuen uns natürlich über jedes „Gefällt mir“, nicht nur für unsere Beiträge, sondern natürlich auch für unserer Facebook-Seite.

Was die **Archivarbeit** betrifft, so werden alle relevanten Veröffentlichungen über unsere Arbeit in elektronischer Form archiviert. Bewährt und weit verbreitet ist die Archivierung in Form von PDF-Dateien. Alle relevanten Dokumente werden in das PDF-Format umgewandelt. Es besteht auch die Möglichkeit einzelne PDF Dateien in einem Dokument zusammenzufassen. Desweiteren ist es mit geeigneten Programmen sogar möglich, die PDF-Dateien „durchsuchbar“ zu machen. Zum Thema Archivarbeit und Archivierung im Verein, bietet der lsb h Schulungen und Seminare an. Ein aktuelles Thema ist der Datenschutz im Verein, insbesondere die Frage, ob ein Datenschutzbeauftragter im Verein benannt werden muss. Wir haben auf die vermehrten Anfragen reagiert und auf unserer Homepage eine eigene Rubrik zum Thema Datenschutz eingerichtet. Hier finden Sie Informationen zu diesem Thema. Der lsb h bietet entsprechende Seminare an.

Unser **Büro** ist die zentrale „Schaltstelle“ für alle Aktivitäten des Sportkreises. Alle Anfragen per E-Mail und Post werden von hier an die zuständigen Mitglieder unseres ehrenamtlichen Vorstandes verteilt. Das Sportkreisbüro umfasst folgende Aufgaben: Bearbeitung der Sportabzeichen mit Versand der Urkunden und Abzeichen, Ehrungsanträge für Personen und Vereine, Förderanträge für Baumaßnahmen und langlebige Sportgeräte, Förderungen des HMDIS, Anfragen der Vereine/Gemeinden/des Kreises/des lsbH/des Landes/Sportkreise/Sponsoren/Politik/Verbände/anderer, Verwaltung des Sportkreis-Ausbildungs-/Seminarangebotes, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Verteilung des Newsletters. Einen hohen Anteil hat die Vereinsberatung, sei es telefonisch oder direkt vor Ort während unserer Öffnungszeiten. (Text: Michael Hoyer)

Der Sportkreis-Vorstand

● **Vorsitzender**

Manfred Schmidt
 Telefon: (0 61 20) 31 32
 Mobil: (0171) 5 53 22 15
 E-Mail: Manfred.Schmidt.13@web.de

● **Stv. Vorsitzender**

Werner Freimuth
 Telefon: (0 67 23) 41 96
 Mobil: (0177) 3 84 00 30
 E-Mail: werner.freimuth@t-online.de

● **Stv. Vorsitzende**

Uschi Ferry
 Telefon: (0 61 26) 58 48 85
 Mobil: (0172) 6 67 63 55
 E-Mail: uferry@web.de

● **Schriftführerin**

Christina Fuchs
 Telefon: (0 60 87) 98 92 14
 E-Mail: christina.fuchs@online.de

● **Kassenwartin**

Ursula Schlott
 Telefon: (0 61 24) 45 85
 E-Mail: ursula.schlott@gmx.de

● **Sportwartin**

Christa Porten
 Telefon: (0 61 28) 4 25 23
 E-Mail: otto.porten@t-online.de

● **Jugendwarte**

Lena Herke
 Mobil: (0157) 83 94 75 88
 E-Mail: lena.herke@gmail.com
 und

Dorian Massmig
 Mobil: (0157) 89 19 44 48
 E-Mail: dorian_massmig@hotmail.de

● **Sportabzeichen-Obleute**

Walter Fischer (Bereich Untertaunus)
 Telefon: (0 61 26) 35 92
 E-Mail: mawa.fischer@t-online.de
 und
 Jürgen Kröckel (Bereich Rheingau)
 Telefon: (0 67 22) 6 47 69
 E-Mail: kroeckel-juergen@t-online.de

● **Beisitzer**

Schule/Verein, Integrationsbeauftragter
 Helmut Heisen
 Telefon: (0 61 20) 46 17
 E-Mail: helmut-heisen@t-online.de

Archivbeauftragter, Homepage, Öffentlichkeitsarbeit

Michael Hoyer
 Telefon: (0 61 26) 9 52 65 03
 Mobil: (0178) 4 01 92 16
 E-Mail: hoyer_michael@t-online.de

Seniorenbeauftragter

Klaus Opitz
 Telefon: (0 61 23) 38 90
 Mobil: (0178) 2 98 57 02
 E-Mail: info@klausopitz.de

Schule/Verein, Stellvertretung Integration

Michael Eismann
 Telefon: (0 61 28) 8 43 94
 Mobil: (0162) 2 64 27 64
 E-Mail: me@aarfalke.de



Der Vorstand des Sportkreises Rheingau-Taunus (v.l.): Jürgen Kröckel, Christa Porten, Christine Fuchs, Klaus Opitz, Manfred Schmidt, Michael Hoyer, Uschi Ferry, Walter Fischer, Werner Freimuth, Ursula Schlott, Michael Eismann und Helmut Heisen. Es fehlen Lena Herke und Dorian Massmig.

Der Sportkreis Rheingau-Taunus hat Geschäftsstellen in Bad Schwalbach und in Rüdesheim. Dort stehen wir gerne unseren Vereinsvertretern persönlich für Fragen rund um den Verein zur Verfügung. Benötigen Sie Informationen zu Vereinsförderungen, Vereinsehrungen, Personenehrungen, Deutsches Sportabzeichen, allen Fragen rund um Ihren Verein, dann werden wir Sie unterstützen. Die Abwicklung und Bearbeitung des verschiedenen Anträge und des Deutschen Sportabzeichens (Urkunden, Abzeichen) erfolgt in den Geschäftsstellen. Es können auch Termine für eine persönliche Vereinsberatung zu den unterschiedlichsten Themen vereinbart werden.

● **Sportkreisbüro in der Kreisverwaltung Bad Schwalbach (Heimbachtal)**

Öffnungszeiten: dienstags von 12.30–17.30 Uhr und donnerstags von 8.30–13.30 Uhr
 Heimbacher Str. 7, 65307 Bad Schwalbach
 Telefon: (0 61 24) 5 10-555 – E-Mail: sportkreis@rheingau-taunus.de
 Ansprechpartner ist Sportkreis-Mitarbeiter Michael Hoyer.

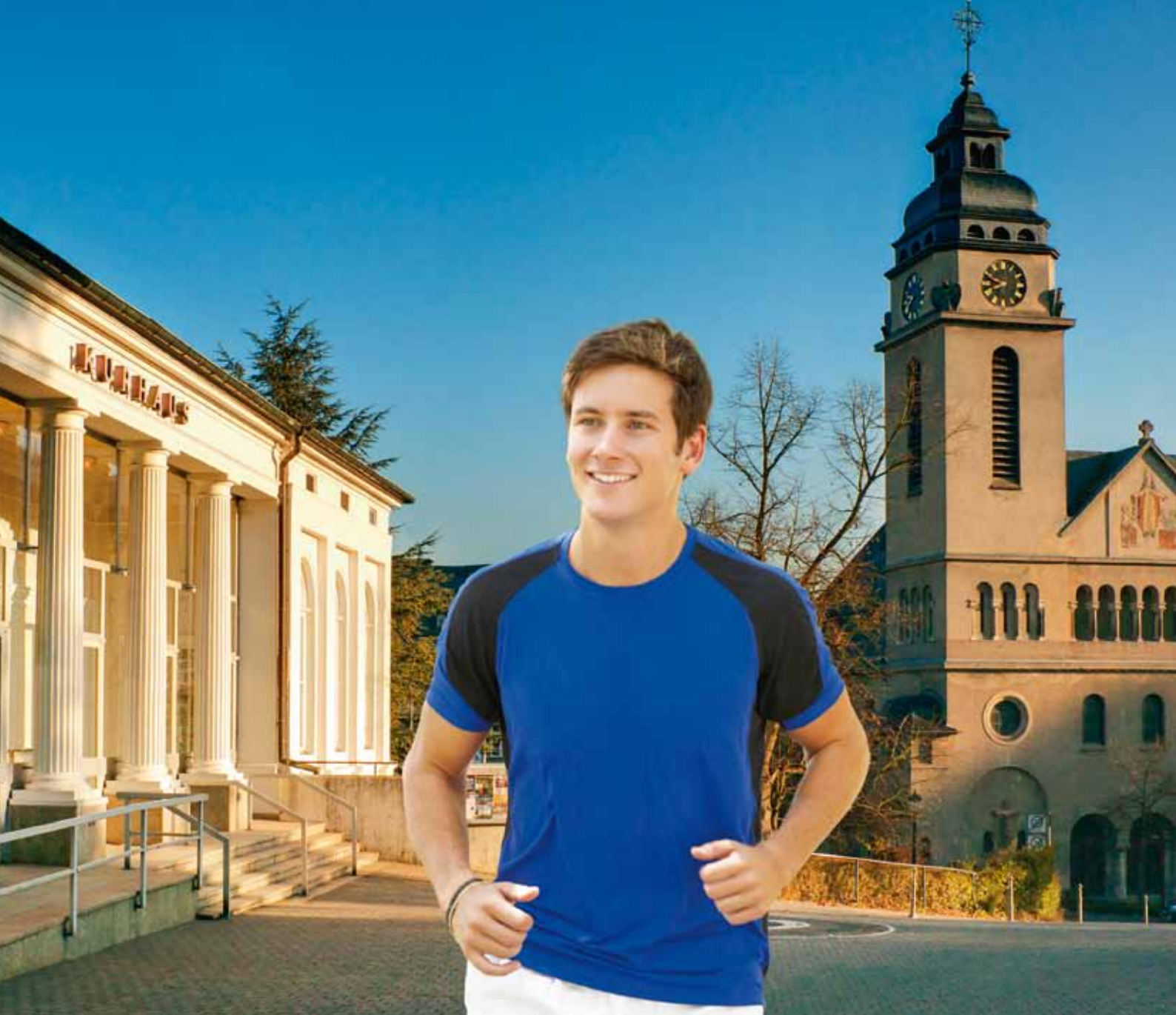
● **Sportkreisbüro Rüdesheim**

Öffnungszeiten: Mittwochs 14–16 Uhr, jeden 1. Mittwoch im Monat ist der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt persönlich und nach Terminvereinbarung vor Ort. Ansonsten ist Sportkreis-Vorstandsmitglied Jürgen Kröckel der Ansprechpartner.
 Am Eibinger Tor 4, 65385 Rüdesheim, Telefon: (0 67 22) 40 71 65

● **Projekt „GIB – Gemeinsam Integration Bewegen“**

Sachbearbeiterin ist Meral Qajraoui. Außerdem stehen Renate Stübing (Bereich Untertaunus) und Andrea Horne (Bereich Rheingau) als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bereit.

Details zu den Aufgabenbereichen der einzelnen Vorstandsmitglieder auf der Homepage!



In der Region - für die Region.

***Unsere Kunden...
...haben Erfolg!***

www.rheingauer-volksbank.de

RHEINGAUER
VOLKSBANK 

nah | direkt | persönlich